

Man soll seine Wurzeln nie vergessen!

Diesen Ausspruch nimmt sich Henning Pertiet immer wieder zu Herzen und pflegt neben aller (nötigen) musikalischen Weiterentwicklung stets auch sein Programm mit Klassikern des Blues und Boogie Woogie.

Henning Pertiet versucht immer wieder durch ständigen Umgang mit den alten Originalen ein Stück des Geistes dieser vergangenen Zeit in sich aufzunehmen und in seiner eigenen Interpretation weiterleben zu lassen.

So erklingen denn auch Anno 2015 Stücke und Kompositionen von Pianisten wie: Jimmy Yancey, Montana Taylor, Pinetop Smith, Meade „Lux“ Lewis, Cecil Gant und vielen anderen heute oft völlig vergessenen grandiosen Musikern - natürlich immer auch neben Eigenem.

Henning Pertiet Solo

Neben Konzerten mit befreundeten Musikern allerdings wird immer viel und gerne Solo konzertiert – die Lieblingsdisziplin von Henning Pertiet. Hier kann er sich in ganzer Bandbreite „austoben“ an den 88 Tasten des Pianoforte.

Und wenn man sich einmal genau ansieht was Pianoforte im eigentlichen Wortsinne bedeutet - nämlich laut UND leise - dann ist das auch Teil des Programms. Hier wird nicht nur die gesamte Klaviatur bedient, sondern auch das gesamte klangliche Spektrum des Instruments inklusive leiser Passagen, die zur geistigen Einkehr dienen könnten und lauter Teile, die zum Tanz einladen oder mindestens Beine wippen lassen sollten; im Idealfall wachrütteln, intensive Gefühle wecken und sogar vielleicht durcheinander bringen können. Aber keine Angst: am Ende wird alles wieder gut einsortiert bei einem gefühlvollen Stück - entweder ein traditioneller uralter Blues oder eine balladeske Bearbeitung eines solchen oder eine Improvisation über jazzige Akkorde...

Henning Pertiet hat schon lange die Pfade des reinen Boogie-Players verlassen und geht gerne auch neue Wege - vielleicht am Rande von Blues, Boogie & Jazz:

„Ein Pianist spielt Boogie und Blues alleine? Wenn der Mann am Klavier Henning Pertiet ist, dann stellt sich dabei garantiert keine Langeweile ein. Denn bei ihm wird selbst der Modern Jazz eines Theolonius Monk einer Prüfung in Bluestauglichkeit unterzogen.“

Diese CD „...gehört eindeutig in den Bereich dessen, wofür man mit vollem Recht Kulturförderung beantragen könnte“ aus „Wasser-Prawda“ (Online Magazin)

„Henning Pertiet verarbeitet Autobiografisches in seinem Programm. Als Neffe des berühmtem Gottfried Böttger (NDR 3) und musikalischen Querkopf hat er ein ausgeprägtes Gespür für Hörerlebnisse der besonderen Art, bei denen mitunter schräge bis schöne Bilder mit schwarzen und weißen Tasten gemalt werden. Ein Thelonius Monk der deutschen Boogie Szene. (Micha Maass, Drummer, Blues-Promoter und Impresario)

.
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .

erfett
km
ahn

Ein Mann
ortierte
Lebens-
per An-
h Alten-
bei lief
eter Fett
ölte die
tzt muss
ng zah-
gt eine
en ge-
griffs in
erkehr.

os-
en
en
rei

anda-
n der
twoch
ltsam
ster in
tafts-
alde-
innen
bdo-
scher
choss
auf-
nge-
gen
Ein
Wir
Ze-
nter:

Boogie-Legende **PERTIET** lockt ins „Captain Ahabs“

Blues- und
Boogie-
Legende
Henning
Pertiet ist
morgen in
Cuxhaven

Foto: PETER PORIKIS



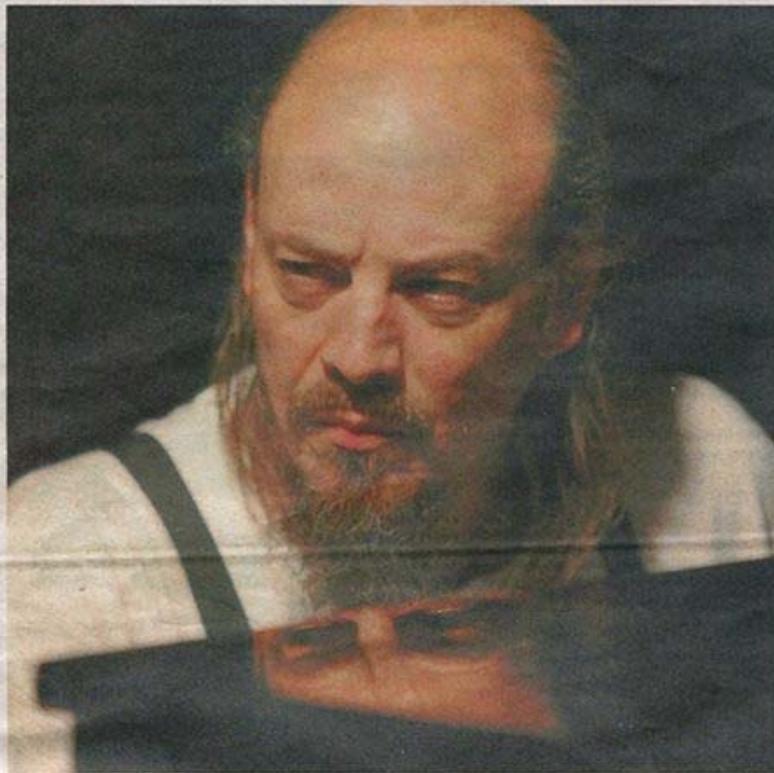
Cuxhaven – So jung und schon eine Legende! Blues- und Boogie-Pianist Henning Pertiet (50) lockt zum Solo-Gastspiel nach Cuxhaven. Im „Captain Ahabs Culture Club“ Marienstraße gibt's morgen ab 20 Uhr was auf

die Ohren! Der Wahl-Verdener ist sonst mit Stars wie dem Hamburger Boogie-Held Axel Zwingenberger, Abi Wallenstein, der österreichischen „Mojo Blues Band“ oder „B. B. & The Blues Shacks“ unterwegs. Aber

hier rockt der „Tasten-Querkopf“ allein. Der Neffe des berühmten TV-Pianisten Gottfried Böttger („3nach9“) passt in kein Klischee und keine Schablone – das ist 100% Blues und Boogie pur. Eintritt 15 Euro (nur Abendkasse).

Forschung

I
U
c
s
k
t
b
J
d
c
D
R
k
d
Sp
2
(2
te
re
D
P
LE
Be
gil
pir
sch
ce
un
(21
de
Ri
OL
les
pic
US
ein
Mil
Mill
Ob
LEI
Spe
rin
(34)
pia
Da



Boogie-Woogie- und Blues-Pianist Henning Pertiet gibt am Samstag (2. November) ein Konzert in Altenberge.

Besuch einer Blues- und Boogie-Legende

Henning Pertiet gibt ein Konzert im Lindenhof

Mit Henning Pertiet ist es Fabian Fritz und der Kulturwerkstatt gelungen, einen der ganz Großen der Blues-Szene nach Altenberge zu holen.

ALTENBERGE. Wenn Pertiet nicht gerade verschiedenen Aktivitäten gemeinsam mit anderen Bluesgrößen wie mit der Hamburger Blues-Legende Abi Wallenstein, dem Boogie-Man Vince Weber oder dem Boogie-Virtuosen Axel Zwingenberger nachgeht, können Fans und Interessierte den Musiker auch live erleben. So macht Pertiet am Samstag (2. November) einen Zwi-

in Rethem, wo sich so illustre Gäste wie Janice Harrington, Vince Weber, Abi Wallenstein, Louisiana Red oder auch BB & The Blues Shacks die Klinke in die Hand geben.

Auch mit dem wohl weltweit bekanntesten Boogie-Woogie-Spezialisten Axel Zwingenberger verbindet Pertiet nicht nur eine persönliche Freundschaft, sondern man trifft sich auch gerne immer wieder zu gemeinsamen Konzerten.

1998 wurde eine Komposition von Henning Pertiet, die er gemeinsam mit dem Saxofonisten Red Holloway schuf, zum Hit: In South Ca-

der ganzen Hand".

Tomas Ritter (Stumble) meint: „Es gibt in Deutschland, ja sogar in Europa, kaum jemanden, der es so konsequent versteht, dem Boogie und Blues am Piano seinen eigenen Stempel aufzudrücken wie der gebürtige Hamburger.“

Das Konzert unter dem Motto „Blues meets Boogie – Pertiet meets Fritz“ findet am Samstag um 20 Uhr unter der Lichtkuppel im Lindenhof statt. Der Eintritt beträgt zehn Euro. Veranstaltet wird das Konzert von der Musikschule, dem Kulturring, der Kulturwerkstatt und mit Unterstützung vom

Kurz notiert

Gastvortrag: Die Geschichte des Jazz

NORDWALDE. Am morgigen Montag (28. Oktober) um 19.30 Uhr findet im Rahmen des vom KulturForumSteinfurt organisierten Steinfurter Jazzworkshop ein Gastvortrag über die „Geschichte des Jazz“ statt. Der Jazzkenner und Swing-Liebhaber Helmut Stroot wird in der evangelischen Jugendbildungsstätte „Jubi“ Nordwalde an der Bispingallee 15 vor Jazzern, Workshop-Teilnehmern und Jazz-Begeisterten eine Einführung in das Thema geben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Adventsauß der Hobbykü

NORDWALDE. Am kommenden Wochenende und 3. November bereits zum 15. Mal jährliche Ausstellungen der Hobbyküche Bispinghof statt. Die Hobbyköche können bei dieser Gelegenheit in weihnachtlicher Ambiente Anregungen für festliche Gestaltung von Advents- und Weihnachtszeiten sammeln. Außerdem besteht auch die Möglichkeit, schon einmal oder andere Weihnachtsbescherungen oder Mitbringsel zu erwerben. Öffnungstermine: Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Trapezbleche direkt vom Hersteller

Hoffmann GmbH

Trapezblechherstellung

Trapezbleche und Thermoelemente für Dach- und Wandverkleidungen

Werk Bornstedt, 9 - 11 - 45529 Isonsdorf
Tel. 0 59 21 / 80 82-11 Fax 0 59 21 / 80 82-21

Zweig Niederlassung Trapezblechlager
Sögelstr. 76 - 49777 Klein Berlien (bei Sögel)
Tel. 0 59 65 / 251 Fax 0 59 65 / 16 14

Email: info@trapezbleche.com
Internet: www.trapezbleche.com

Die ideale Unterkonstruktion für Ihre Photovoltaik-Anlage!

Ideal für Neubau und Sanierung zum Abdecken und Verkleiden von:

- Hallen
- Scheunen
- Tierställe
- Zwischendecken
- Giebelhäuser
- Carports
- Garagen, u. s. w.

ab 12,90 € / m² Trapezbleche und Thermoelemente ständig auf Lager



Landhaus zur Waldschänke

Einmalig in Qualität und Auswahl

Bauernfrühstücksb

Jeden Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen ab 9.00 €

Ofenfrische Landbrötchen, Bauernstuten und Rosine, feinste Hausmacher Schinken- und Wurstwaren, ausgesuchte Käse-Spezialitäten sowie Lachs und Spiegelei, Rührei mit Speck, Leberkäse und Spiegelei, inklusive aller Kaffee-, Tee- und Kakao-Spezialitäten sowie verschiedener Kaltgetränke

12,90 €

Boogie-Pianist bringt Klavier zum Glühen

KONZERT Henning Pertiet begeistert Zuhörer im Palais – Viele Eigenkompositionen

VON IRMHILD BLUMENTHAL

RASTEDE – Blues und Boogie-Woogie – laut, manchmal schräg, aber immer mitreißend – brachten am Freitagabend das ausverkaufte Palais zum Beben. Pianist Henning Pertiet faszinierte mit einem grandiosen Solo-Konzert.

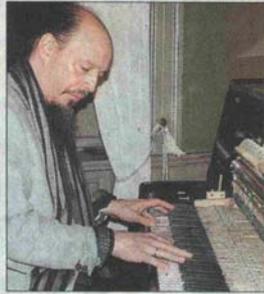
Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Soiree im Palais“ brachte der europaweit bekannte Boogie-Pianist ein Programm auf die Bühne, das resolos begeisterte. Enno Kramer vom Kunst- und Kulturkreis Rastede freute sich über den mittlerweile sechsten Boogie-Abend im Palais. Alle Veranstaltungen waren Wochen vorher ausverkauft gewesen.

„Henning Pertiet hatte mit seinem ersten Konzert im Jahr 2010 die Reihe angestoßen und hier so viel Begeisterung

ausgelöst, dass wir die Reihe fortgeführt haben. Heute Abend kehrt er zu seinen Wurzeln im Palais zurück“, sagte Kramer.

Dass der Pianist auch an diesem Abend sein Publikum fest in der Hand hatte, zeigte der stürmische Applaus nach jedem Stück. Ob Blues oder Boogie, immer fesselte der Ausnahme-Musiker die Zuhörer mit brillantem Klavierspiel und atemberaubendem Spieltempo. Dabei ließ er mit unglaublicher Fingerfertigkeit die Tasten seines Instruments tanzen und das Piano erglühn, wie im „Spanish Boogie“, den er mitten aus Chicago ins Palais brachte.

Zu hören waren neben Klassikern hauptsächlich Eigenkompositionen als Klavier-Improvisationen, verpackt in kleine informative Geschichten. So war zu erfah-



Mitreißend: Henning Pertiet im Palais BILD: IRMHILD BLUMENTHAL

ren, dass der Boogie auf dem Blues basiere und eigentlich in verqualmte Jazz- und Blues-Clubs gehöre. Aber er lud die Zuhörer ein, den Film zur Club-Atmosphäre im Kopf ablaufen zu lassen und spielte dazu den „Barrel-House-Blues“ als habe er den Blues im Blut.

Auf die Frage einer Zuhöer-in, ob es denn auch Noten zu den Stücken gäbe, lautete die klare Antwort des Pianisten: „Nein, diese Art der Musik lässt das nicht zu. Noten wären wie eine Gebrauchsanweisung für Liebe. Alles ist improvisiert.“

Dass der Blues- und Boogie-Interpret über magische Musikkräfte verfügt, bewies er überzeugend in einer rasanten Eigenkomposition mit dem Titel: „Dee Dee and the Vegetable Cake“, die ihm viel Beifall einbrachte. „Es ist mein Lebensinhalt, diese Musik zu machen“, bekannte Pertiet. Auch mit einer Hommage an den Pianisten Vince Weber, eines seiner größten Vorbilder, erspielte er sich viel Applaus. Das Publikum entließ den brillanten Boogie- und Blues-Pianisten mit lang anhaltendem Beifall.

Nordwest-Zeitung vom 9.2.2015



Gelungener Einstieg in die neue Saison

Mit einem begeistert aufgenommenen Blues- und Boogie-Konzert des Hamburger Pianisten Henning Pertiet startete der Ahab's Culture Club vergangenen Freitagabend in die neue Saison nach der Sommerpause. Einen Besseren hätten die soben wiedergewählten Vorsitzenden Nik Schumann und Ulrich Schultz nicht finden können, um den neu angeschafften Kawai-Flügel auf der renovierten Bühne einzuwöhnen. Pertiet überzeugte nicht nur als brillanter Interpret von teilweise über 100 Jahre alten Stücken aus den Anfängen der Boogie-Woogie-Ära, er kann auch mitreißend davon erzählen. Ein gelungener Auftakt!

tas/Foto: Sassen

Cuxhavener Nachrichten, September 2015

Cuxhavener Nachrichten September 2015